

Zeitschrift für Sexualforschung – Hinweise für Autor*innen

Zur Publikation eingereichte Manuskripte werden den Herausgebenden sowie – im Falle von Originalarbeiten – anonymisiert zwei Begutachtenden zur Beurteilung vorgelegt (doppelblindes Peer-Review-Verfahren). Die Redaktion bittet darum, bei der Abfassung von Texten die folgenden Richtlinien zu beachten.

Bitte beachten Sie: Wir nehmen nur Artikel an, die noch nicht andernorts publiziert oder eingereicht worden sind. Es werden fortlaufend Plagiatsprüfungen an Stichproben durchgeführt.

Manuskripteinreichung

Manuskripte sollen eineinhalbeilig geschrieben und per Mail an l.pietras@uke.de als Word-Dokument eingereicht werden. Für jede Einreichung ist die Formatvorlage zu verwenden, die über l.pietras@uke.de angefordert werden kann. Autor*innenangaben (Name, Kontaktadresse) stehen dabei nur auf der Titelseite, das sonstige Manuskript darf keine identifizierenden Hinweise enthalten.

Rechtschreibung

Mit Blick auf Orthografie, Interpunktion und weitere sprachliche Regelungen gilt neben der aktuellen Duden-Auflage immer die Thieme-Rechtschreibkonvention. Die darin enthaltenen Vorgaben sind verbindlich für alle Publikationen der Thieme-Gruppe. Sie finden die Thieme-Rechtschreibkonvention in der Thieme-Autor*innenlounge unter folgendem Link: <https://www.thieme.com/de-de/wen-wir-unterstuetzen/autor-in/zeitschriften>.

Zudem sollte auf eine angemessene geschlechtersensible Sprache geachtet werden. Die einseitige Verwendung des generischen Maskulinums für Menschen aller Geschlechter sollte vermieden werden.

Länge der Beiträge

Für die verschiedenen Rubriken gelten für den Text einschließlich Literaturangaben die folgenden Zeichenzahlen (inkl. Leerzeichen) als Obergrenze:

- Originalarbeit: 50 000
- Dokumentation: 30 000
- Praxisbeitrag: 30 000
- Fallbericht: 30 000
- Debatte: 20 000
- Bericht: 20 000

Buchbesprechungen

Zur Publikation von Buchbesprechungen setzen Sie sich bitte zunächst mit der Redaktion (l.pietras@uke.de) in Verbindung.

Originalarbeiten

Originalarbeiten sollen ein deutsches und ein englisches strukturiertes Abstract im Umfang von etwa 250 Wörtern beigefügt werden. Ferner bitten wir um einen Vorschlag für jeweils fünf deutsche Schlüsselwörter (analog fünf englische Keywords). Bei empirischen Studien mit Menschen wird in der Regel ein Ethikvotum vorausgesetzt. Auch systematische Übersichtsarbeiten gelten bei Erfüllung der entsprechenden Kriterien als Originalarbeiten. Bei Falldarstellungen prüfen wir Aspekte des Datenschutzes und der ethischen Unbedenklichkeit im Einzelfall.

Abbildungen: Nutzungsrecht/ Urheberrecht/Persönlichkeitsrecht

Wir können leider **keine Abbildungen annehmen, die bereits in Büchern, Zeitschriften oder elektronischen Produkten anderer Anbieter publiziert worden sind.** Der Grund: Auch gegen Lizenzgebühr ist es kaum noch möglich, die Nutzungsrechte in dem für uns erforderlichen Umfang zu erhalten. **Bitte zahlen Sie deshalb keine Lizenzgebühren** (z. B. bei „RightsLink“/Copyright Clearance Center) – auch die Standard-Lizenzverträge von „Creative Commons“ sind für unsere Arbeit leider nicht ausreichend. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen zur Abbildungsverwendung haben. Wenn **Sie als Urheber*in eigene Abbildungen** einreichen, die frei von Rechten Dritter sind und für die Sie uns die erforderlichen Nutzungsrechte übertragen wollen, greifen wir gern darauf zurück.

Wenn Sie **Fotos von erkennbaren Personen** (z. B. Patient*innen, Interviewpartner*innen, Mitarbeiter*innen) einreichen, benötigen wir von diesen (bei Kindern auch von beiden Erziehungsberechtigten) eine schriftliche Einverständniserklärung. Das zugehörige Formular können Sie auf der folgenden Seite herunterladen: <https://www.thieme.com/de-de/wichtige-formulare-92e85362d916372b>

Abbildungen, in denen **personenbezogene Daten Dritter** enthalten sind, können wir nicht annehmen oder speichern. Bitte rei-

chen Sie uns deshalb Abbildungen immer in vollständig anonymisierter Form, **frei von personenbezogenen Daten** ein!

Solche Daten können nicht nur direkt im Bild sichtbar sein (z. B. ein Patient*innenname oder ein Geburtsdatum in einem Röntgenbild); sie können sich z. B. auch in den Metadaten zum Bild befinden, die Sie mit entsprechender Software einsehen können. Oder sie können durch eine Zuschneide-Funktion (z. B. in Powerpoint oder in Word) verdeckt sein, sich aber darunter wieder sichtbar machen lassen. Wenn Sie Fragen zum Datenschutz haben, sprechen Sie uns bitte vor dem Einreichen Ihres Manuskriptes an.

Bitte reichen Sie Abbildungen nur im *.tif-, *.jpg- oder *.png-Format und als vom Manuskript getrennt gespeicherte Dateien ein. Andere Formate oder eine Einbettung in der Manuskriptdatei können nicht angenommen werden.

Verfremdung personenbezogener Daten

Thieme nimmt keine Manuskripte mit personenbezogenen Daten an. Sind personenbezogene Daten im Einzelfall z. B. aus didaktischen Gründen zwingend erforderlich, müssen sämtliche Vor- und Nachnamen, Geburtsdaten sowie jegliche andere personenbezogene Daten unseren Vorgaben zu Fake-Namen entsprechen. Diese finden Sie in der Thieme-Autor*innenlounge unter folgendem Link: <https://www.thieme.com/de-de/verfremdung-personenbezogener-daten-cbaaa8683a6d2a69>

Non-binäre Tarnnamen werden von Ihnen als Autor*in ausgewählt und analog zum Punkt „Namen aus weiteren Sprachräumen“ unmissverständlich kenntlich gemacht.

Markennamen

Amtlich registrierte Präparate, Verfahren, Substanzen, Geräte usw. werden in rein redaktionellen Inhalten **nicht mit dem Markenzeichen** versehen (z. B. ATLS statt ATLS®). Firmen- und Produktnamen werden bei Thieme typografisch konventionell und wie Eigennamen mit einem **Großbuchstaben zu Beginn** umgesetzt: Edeka statt EDEKA, Eon statt E.ON usw. Eine komplette Großschreibung ist bei Abkürzungen möglich (z. B. BMW, VW, IBM); Missverständnis-

se können in Einzelfällen mit Anführungszeichen verhindert werden (Bsp.: Sie hat im „Spiegel“ gesehen, dass...). Mit diesem Vorgehen folgt Thieme den einschlägigen, internationalen Standards für wissenschaftliche Publikationen, wie sie z. B. vom „AMA Manual of Style: A Guide for Authors and Editors. 11th Edition“ formuliert werden.

Elemente Ihres Beitrags

1. Überschrift

- Bitte verwenden Sie maximal zwei Überschriftenebenen.
- Eine Nummerierung sollte vermieden werden.

2. Literaturhinweise im Text

Diese sind folgendermaßen zu anzugeben:

- Nachname der zitierten Verfasser*innen, Erscheinungsjahr, ggf. Seitenangabe nach einem Doppelpunkt ohne „S.“ oder „p.“
Beispiel: Müller 1994: 212
- Bei zwei Autor*innen werden beide Namen angegeben.
Beispiel: Müller und Schneider 2009
- Bei drei und mehr Autor*innen wird der erste Name und „et al.“ angegeben.
Beispiel: Müller et al. 2020
- Mehrere aufeinanderfolgende Literaturhinweise sollen durch ein Semikolon getrennt werden.
Bei mehreren Texten mit identischer Autorschaft steht zwischen den verschiedenen Erscheinungsjahren ein Komma (z. B. Müller et al. 1994; Meier 1997, 2003a, 2003b).

3. Hervorhebungen

Hervorhebungen im Manuskript sollen durch Kursivdruck kenntlich gemacht werden (bitte weder Fettdruck noch Versalien oder Sperrungen verwenden).

4. Anmerkungen

Anmerkungen sollen im Text als Fußnoten (nicht als Endnoten) mit fortlaufender Zählung aufgeführt sein. Bitte nutzen Sie die Anmerkungen nur für inhaltliche Ergänzungen, nicht für bibliografische Angaben.

5. Tabellen

- Bitte fügen Sie die Tabellen in einem gesonderten Word-Dokument dem Manuskript bei.
- Geben Sie im Manuskript die Stelle an, an der die jeweilige Tabelle eingefügt werden soll.

- Wir unterscheiden **echte Tabellen** von **Boxen mit Listen**:

- Echte Tabellen haben mind. zwei Spalten.
- „Einspaltige Tabellen“ heißen „Listen“ und stehen in einer Fakten-/Infobox.

- Bitte erstellen Sie Ihre Tabellen in Word und formulieren Sie zu jeder Tabelle einen **Tabellenkopf** (Kopfzeile der Tabelle, z. B. „**Tab. 1:** Soziodemografische Variablen.“).
- Eine Gliederung mit **Zwischenüberschriften** ist möglich – bitte achten Sie darauf, die Tabellen-Zellen entsprechend zu verbinden (Zellen markieren – rechte Maustaste – „Zellen verbinden“).

6. Abbildungen mit Abbildungs-Legenden

- Bitte schicken Sie Ihre Abbildungen als **einzelne Dateien getrennt vom Manuskript** (nicht in Word oder Powerpoint eingebettet).
- Format: *.tif, *.jpg, *.png oder *.eps
- Auflösung: 300 dpi bei mindestens 8 cm Breite
- Farbige Abbildungen können nicht gedruckt werden.
- Fügen Sie für jede Abbildung einen **Verweis** an passender Stelle im Text ein (z. B.: **Abb. 1**, **Abb. 2a**).
- Formulieren Sie bitte zu jeder Abbildung eine präzise **Bildlegende**. Sie muss in sich verständlich und möglichst vollständig sein – auch, damit das Bild z. B. in Datenbanken gefunden werden kann.
- Beschreiben Sie genau, **was oder wer** auf dem Foto zu sehen ist („H1-Antihistaminikum“ statt „Heuschnupfen-Tablette“). Falls das Bild eine Untersuchungsmethode, einen Befund oder eine Diagnose zeigt, nennen Sie diese immer ausdrücklich.
- Formulieren Sie den Bildtext im Präsens und wählen Sie kurze Sätze.
- Falls die Abbildung **Abkürzungen** enthält, erklären Sie diese bitte.
- Wenn Sie Archivfotos, nachgestellte Fotos oder Symbolbilder verwenden, weisen Sie in der Legende darauf hin. Beispiel: Therapiekreis in der geschlossenen Psychiatrie (Symbolbild)/(nachgestellte Situation).

7. Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis enthält alle zitierten Titel alphabetisch nach Autor*in-

nenamen und Erscheinungsjahr geordnet. Hier nicht „et al.“ verwenden, sondern alle Namen nennen. Bei mehreren Veröffentlichungen aus einem Jahr durch den Zusatz von a, b, c usw. unterscheiden. Die Formatierung soll den folgenden Beispielen entsprechen; dabei ist die Nennung des Verlages optional und Zeitschriftennamen sind abzukürzen (die internationalen Zeitschriftenabkürzungen sind u. a. Pubmed zu entnehmen: <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/nlmcatalog/journals>).

- **Bücher** bitte so zitieren:

Gagnon JH. An Interpretation of Desire: Essays in the Study of Sexuality. Chicago, IL: University of Chicago Press 2004

- **Buchbeiträge** bitte so zitieren:

Clement U. Erotische Entwicklung in langjährigen Partnerschaften. In: Willi J, Limacher B, Hrsg. Wenn die Liebe schwindet. Möglichkeiten und Grenzen der Paartherapie. Stuttgart: Klett-Cotta 2005; 170–183

- **Zeitschriftenbeiträge** bitte so zitieren:

Castendyk S. Zur Theorie der weiblichen Sexualentwicklung. Z Sexualforsch 2004; 17: 97–115

- **Online-Quellen** bitte so zitieren:

Bochow M. Kontexte von HIV-Neuinfektionen bei schwulen Männern. Berlin: DAH 2011 [Als Online-Dokument: http://www.aidshilfe.de/sites/default/files/DAH_Bochowstudie.pdf]

Thieme Connect und Open Access

Die wissenschaftlichen Arbeiten der Zeitschrift stehen online zur Verfügung (<https://www.thieme-connect.de/products/ejournals/journal/10.1055/s-00000103>). Bei privaten Abonnements ist der Zugang im Preis enthalten. Für kostenpflichtige Zugangsmöglichkeiten und Lizenzen für Institutionen (Bibliotheken, Kliniken, Firmen etc.) schreiben Sie bitte an acad-sales@thieme.de. Bei uns können Sie im Open-Access-Hybrid-Modell open access publizieren. Weitere Informationen über das Open-Access-Angebot von Thieme finden Sie hier: <https://www.thieme.com/en-us/who-we-serve/authors/journals/open-access>. Es gilt der jeweilige Preis zum Zeitpunkt, an dem der Beitrag zur Publikation akzeptiert wurde. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: sexualforschung@thieme.de.